

Bislang habe ich gedacht, es reicht, wenn ich das Richtige denke.

Nüchterne und doch poetische Bilder, die einer Befragung standhalten, ihr Geheimnis nur zaghaft oder auch nur teilweise lüftend. Im Bildzentrum jeweils Herbert Weber als Protagonist und Regisseur. Das Bild, der Ort, die Requisiten, alles kein Zufall, sondern meisterlich ausgewählt und ausgeheckt. Der Bildtitel ist dabei nicht minder wichtig, wenn auch meistens irreführend.

Herbert Weber hat seine Technik über die Jahre perfektioniert. In frühen Aufnahmen setzte er sich selber, meist mit leicht abgewandtem Blick in Pose. Obligat waren damals auch die klassischen Hosenträger und der Anzug – oft in schwarzweiss-Aufnahmen. Dies hat sich unterdessen beträchtlich verändert, erweitert. Das farbige Bild sprengt neu den Rahmen und greift in die 3. Dimension. Auch Herr Weber ist mächtig in Bewegung. Abgelegt sind die dunklen Anzüge, er trägt jetzt weiss oder bunte Shorts. Was früher nur unaufdringlich als 'Botschaft' ins Bild gelegt war, wird jetzt physisch und visuell temperamentvoll dem Betrachter aufgetragen. Botschaften werden in klare Worte gepackt und direkt auf die Fotografien gesprayt. In der neuen Installation in Arbon verspermt eine ganze Trompe-l'oeil-Fotowand den Ausblick und zwingt den Betrachter seinen Standort zu verschieben, nur um hinter der Kulisse den gleichen, wenn auch erweiterten Ausblick vorzufinden – enhanced reality.

www.herweber.ch

Herbert Weber (*1975) lebt und arbeitet in St.Gallen. Er hat 2005 sein Fotografiestudium an der HGK Zürich (ZHdK) abgeschlossen. Zahlreiche Ausstellungen in: Werkschau Thurgau, Kunstmuseum Thurgau, Ittingen; Ende der Poesie, Architekturforum, St.Gallen; Grosse Regionale, Alte Fabrik, Rapperswil; office works 103, St.Jakobs-Strasse 103, St.Gallen; Luxus Privatsphäre – Mythos Anonymität, Propstei St.Peterzell; ALS OB – befragte Gewissheiten, Trudelhaus Baden; Landschaftsfotografie als eigentliches Ziel, widmertheodoridis, Eschlikon; Heimspiel, Kunsthalle St.Gallen; Temporäre Ablagerungen und fixierte Momente, oxyd Kunsträume, Wülflingen; Werkschau Thurgau 16, Shed im Eisenwerk, Frauenfeld; 10 Tage ohne Worte (Performance mit Lika Nüssli), Haus zur Glocke, Steckborn; shadows appeared on the hanging cloth, Christinger De Mayo, Zürich; Zwei Herren, zweite Aufführung, Galerie Konstantin B., Regensburg; Pathologie eines Raumes, Kulturpavillon der Klinik Wil; surfaces, Fotomuseum Winterthur

Herbert Weber erhielt 2017 den Werkbeitrag der Stadt St.Gallen, 2014 IBK Förderpreis Fotografie, 2010 Werkbeitrag des Kantons St.Gallen, 2007 Werkbeitrag des Kantons St.Gallen; Migros-Kulturprozent Jubilee Award; Swiss Cups Art Award.